

Der politische Kampf um den Südweststaat (1948 bis 1952)
 AB 7: Aufgeheizte Stimmung - Eine anonyme Postkarte



Freiburg i/Br. den 16. 10. 51.

Herr Staatspräsident !

Ach Gott ! Sie tun mir herzlich leid, weil Sie bald Ihren schönen Staatspräsidentenposten an Ihren Freund Staatspräsident Maier in Stuttgart abtreten müssen. Und leid tun Sie mir wegen des politischen Katzenjammers, den Sie haben werden, wenn am 23. Oktober 1951, vormittags 10 Uhr in Karlsruhe, der kommenden Hauptstadt des wiedererstehenden Landes Großbaden, der Spruch des Bundesverfassungsgerichtes verkündet wird, unter dem alle Ihre allzuschönen Träume vom großschwäbischen Reich begraben werden. Frühstücken Sie an diesem Tage gut, damit es Ihnen nicht übel wird. Aber Herr Maier-Stuttgart wird Ihnen sicherlich einen Staatsbibbeleposten resservieren, damit Sie für Ihre Mühe und Arbeit und für Ihre Kopfschmerzen entschädigt werden. Sie haben es gründlich verdient, denn Sie waren ja ein treuer Kämpfer für das großschwäbische Geschäft.

Heil Maier-Müller ! Heil !

223 / 1951

© Staatsarchiv Sigmaringen, Wü 2 T 1 Nr. 237